



Silicon!Alps

Call 6: Der Call für F&E-Projekte im Bereich
Mikroelektronik in Kärnten und der Steiermark



Kooperative F&E-Projekte bis zum 31. 7. 2017 einreichen!



KWF
Kärntner
Wirtschaftsförderungs
Fonds

 **Das Land
Steiermark**
→ Wirtschaft, Tourismus, Europa,
Wissenschaft und Forschung


STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bis 85 % Förderung für Mikroelektronik-Projekte, die Wirtschaft und Wissenschaft vorantreiben

Stand: April 2017
www.kopir-stand.at – Fotos:
shutterstock.com,
istockphoto.com

Digitalisierung ist das Gebot der Stunde. Sie schreitet in allen Lebensbereichen dynamisch voran. Die technologische Basis dafür bilden Electronic Based Systems (EBS), die das Beste aus der Mikro- und Nanoelektronik integrieren oder eingebettete Systeme zusammenführen. Gerade die Steiermark und Kärnten haben sich in diesem Zukunftsfeld – nicht zuletzt durch Gründung eines Clusters – einen Namen gemacht.

Mit dem F&E-Call **Silicon!Alps** soll diese Mikroelektronik-Exzellenz weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft intensiviert werden. Im Call gelangen insgesamt 3,8 Millionen Euro zur Ausschreibung, die ausschließlich für Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen vergeben werden.

Was gefördert wird

Gefragt sind in diesem Call F&E-Projekte im Kontext der Mikroelektronik, insbesondere

- **smart systems integration**
- **dependable & secure systems**
- **embedded software**
- **process technologies inkl. packaging**

Das Vorhaben **muss** mindestens eines dieser angeführten Technologiefelder im Mikroelektronik-Kontext behandeln, und **kann** eines oder mehrere der Stärkefelder **smart sensors, NFC&RFID** oder **power electronics** ansprechen.

Förderfähig sind Projekte der

- ▶ **experimentellen Entwicklung,** bei denen Neues aus bereits Vorhandenem entwickelt bzw. Vorhandenes verbessert wird. Das Ziel ist jedenfalls, damit neue oder wesentlich verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- ▶ **industriellen Forschung,** bei denen planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Erkenntnisse und Fertigkeiten im Mittelpunkt steht. Das Entwicklungsrisiko ist dabei höher als bei experimenteller Entwicklung, die zeitliche Entfernung zum Markt dagegen größer.

Mehr Informationen zum F&E-Call Silicon!Alps:

FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, 1090 Wien, Tel. +43 (0)5 7755 - 0,
<https://www.ffg.at/siliconalps>

Wieviel Förderung es gibt

Organisation	Forschungskategorie	
	Industrielle Forschung	Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen	85 %	60 %

Wer von Silicon!Alps profitiert

Im Rahmen des Calls förderbar sind:

- ▶ **Unternehmen jeder Größenordnung aus den Bundesländern Kärnten oder Steiermark**
- ▶ **Forschungseinrichtungen aus den Bundesländern Kärnten oder Steiermark**

Das förderbare Projekt ist von einem Konsortium abzuwickeln, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

- mindestens ein Unternehmen und
- mindestens eine Forschungseinrichtung

Einzelne Unternehmen tragen dabei max. 70 % der förderbaren Projektkosten, die Forschungseinrichtung/en zwischen 10 und 50 % der förderbaren Projektkosten.

Wie man zur Förderung kommt

1) Ein Konsortium gründen

Mindestens ein Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft, maximal drei Jahre Laufzeit, Gesamtprojektkosten zwischen 100.000 und max. 1 Million Euro

2) Projekt einreichen via eCall

Einreichen geht nur online unter <https://ecall.ffg.at>, die Einreichfrist läuft bis 31. Juli 2017.

3) Bei der Jury punkten

Die Jury bewertet die Qualität des Vorhabens, die Eignung der Förderungswerber/Projektbeteiligten, Nutzen und Verwertung sowie die Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung.